



Professor Dr. Lassar
der Begründer der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder.

Das Volksbad

Seine Errichtung und sein Betrieb

Herausgegeben von der
Deutschen Gesellschaft für Volksbäder
in Berlin

Mit einem Titelbild



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH
1919

ISBN 978-3-662-42308-0
DOI 10.1007/978-3-662-42577-0

ISBN 978-3-662-42577-0 (eBook)

Vorwort.

Bei der Abfassung dieses Buches war der Wunsch leitend, auf alle Fragen, die beim Planen, beim Bau und beim Betriebe von Badeanstalten aufzutauchen pflegen, kurze, möglichst genaue Antworten zu geben, es war aber nicht die Absicht, alle Einzelheiten der Ausführung von Bädern zu behandeln, die im üblichen Wirkungskreise der Architekten und Ingenieure liegen, weil es in unserem Vaterlande genug tüchtige und kenntnisreiche Männer in diesen Berufen gibt. Namentlich solchen Städten, Orten und Privatpersonen, die zum ersten Male eine Badeanstalt errichten wollen, sollen für ihre Entscheidungen in diesem Handbuch die nötigen Unterlagen geboten werden. Es sind in ihm alle Bäderarten, wie sie für die weitesten Schichten des Volkes in Frage kommen, behandelt, und zwar in zwei Hauptabschnitten: als Bäder im Freien und als Bäder in Gebäuden. Was das Gesetz vorschreibt, was eine fürsorgliche Regierung anrät, was die Erfahrung lehrt, ist in der Darstellung verwertet. Es sind die Fluß-, Seen- und Teichbäder, ebenso wie die Brause, Wannen- und Hallenbäder für Schule, Fabrik und Anstalt für Dorf und Stadt im einzelnen besprochen, und zwar ihre Vorbedingungen, ihre Größe und ihre Ausstattung. Die Abmessungen der Räume, Hallen, Becken, Zellen, Plätze und Gänge sind an der Hand ausgeführter Anlagen angegeben. Die Beschaffung, Reinigung, Erwärmung und Beseitigung des Wassers, die Beleuchtung, Heizung und Lüftung der Räume werden eingehend erörtert und durch Beispiele ausgeführter Bäder aller Art, aus großen und kleinen Orten erläutert.

Das Zustandekommen des Werkes verdanken wir in erster Linie der hingebungsvollen Mitarbeit unseres Mitgliedes, des Magistratsbaurats Matzdorff Berlin, der dabei von dem Ingenieur Max Küster, Berlin-Steglitz durch hervorragende Sachkenntnis und reiche Erfahrungen aufs beste unterstützt wurde

Ein Nachweis der bei der Bearbeitung des Buches benutzten Quellen ist an seinem Ende zusammengestellt.

Die Drucklegung des Werkes wurde bei den Schwierigkeiten, die gegenwärtig in der Beschaffung von Papier und in hohen Löhnen liegen, durch eine hochherzige von Frau Professor Dr. Lassar im Andenken an ihren verstorbenen Gatten, dargebotene Spende wesentlich erleichtert. Wir schmücken deshalb das Werk mit seinem dem Begründer unserer Gesellschaft gewidmeten Bildnis.

Möge dieses Buch dazu beitragen, alle Bestrebungen zu unterstützen, die im Badewesen einen wichtigen Zweig der öffentlichen Gesundheitspflege erkennen.

Berlin, im Juni 1919.

Der geschäftsführende Ausschuß der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	III
Erster Teil.	
Bäder im Freien.	
I. Allgemeines	1
II. Anlagen an Flüssen, Seen und Teichen	7
A. Bauliche Erfordernisse und innere Einrichtung	7
B. Herstellungskosten	13
III. Anlagen mit künstlichen Vorkehrungen zur Wasserbeschaffung	14
A. Gewinnung und Reinigung des Wassers	14
B. Erwärmung des Wassers	19
C. Beispiele ausgeführter Anlagen	19
D. Luft- und Sonnenbäder	24
E. Tummelbäder und Planschwiesen	26
F. Betriebskosten, Unterhaltungskosten und Badepreise	27

Zweiter Teil.	
Bäder in geschlossenen Räumen,	
I. Allgemeines	29
II. Haus- und Wohnbäder	50
III. Fabrik- und Betriebsbäder	53
IV. Bäder für Heer und Marine	57
V. Schulbäder	59
VI. Bäder für Strafanstalten	63
VII. Dorfbäder	64
VIII. Stadtbäder	68
A. Allgemeines	68
B. Brause- und Wannebäder	75
C. Städtische Bäder mit Brausen, Wannen und Schwimmhallen	77
D. Kosten der Herstellung	86
E. Kosten des Betriebes	94
F. Bäderpreise vor 1914	96
G. Besuchszahlen	97
H. Wirtschaftlichkeit der Volksbäder	99
Literatur	102
Sachennachweis	103